

## Bogenlexikon

### A:

**Ablass:**

Loslassen der Sehne beim Schuss

**Anker(punkt):**

Punkt im Gesicht, bis zu dem man die Sehne zieht

**American Style Flatbow (Flachbogen):**

Kurzer, breiter Bogen; dem Bogen der Indianer nachgebaut

**Alle ins Gold:**

Bogensützen-Gruß derjenigen, welche die olympische Disziplin des Bogenschießens betreiben

**Archer`s Paradox:**

Der Pfeil windet sich beim Abschuss um den Bogen und trifft trotzdem ins Ziel

**Archery:**

Kunst des Bogenschießens

**Armschutz:**

Leder oder Kunststoff, das den Bogenarm vor der Sehne schützt Auszug

**Auszugslänge:**

Abstand bei voll gespanntem Bogen zwischen Pfeilspitze und Ankerpunkt

### B:

**Backing:**

Verstärkung auf der dem Schützen bgewandten Seite des Bogens

**Back-Set-Bogen:**

Bogendesign, bei dem die Wurfarme von der gedachten Verlängerung des Griffstückes versetzt sind

**Banana:**

Federnform

**Barred:**

Gestreifte Naturfeder

**Barrelled:**

Verjüngen des Pfeiles an beiden Enden des Pfeilschaftes

**Blunt:**

Stumpfe Pfeilspitze aus Gummi oder Metall

**BMS:**

Bogen mit Schussfenster

**Bogenarm:**

Hand, mit der der Bogen gehalten wird Bogenlänge: Gesamtlänge des Bogens; wird üblicherweise in Zoll angegeben

**Bogenköcher:**

Vorrichtung am Bogen zum Aufbewahren von Pfeilen

**Bogennocke:**

Verstärktes Ende eines Bogens

**Bogenschlinge:**

Vorrichtung, die am Bogen montiert wird und dabei hilft, dass der Bogen dem Schützen im Zeitpunkt des Lösens nicht aus der Hand fällt

(siehe auch Fingerschlinge)**Bogner:**

Bogensützen

**BOS:**

Bogen ohne Schussfenster**Bowhunter:**

Bogenjäger

**Bowyer:**

Bogenbauer

**Broadhead:**

Jagdspitze

**Button:**

Verstellbare Pfeilanlage, mit der Spinegrenzwerte ausgeglichen werden können

**C:****Cams:**

Rollentyp bei Compoundbogen

**Centershot-Bogen:**

Bogen, bei dem der untere Teil des Schussfensters über die Mittellinie des Bogens hinaus ausgeschnitten ist

**Checker:**

T-förmiges Gerät, mit dessen Hilfe die Spannhöhe des Bogens gemessen und die Höhe der Nockpunkte festgelegt wird.

**Compositebogen:**

Bogen, der aus verschiedenen Komponenten zusammengesetzt wird

**Compoundbogen:**

Bogen, der nach dem Flaschenzugprinzip zur Zugerleichterung funktioniert

**Cresting:**

Ringe am hinteren Ende des Pfeils

**Crowntip:**

Bemalung des hinteren Pfeilendes

**D:****Deflex:**

Biegung des Bogens zum Schützen

**DBSV:**

Deutscher Bogensportverband

**DFBV:**

Deutscher Feldbogen Sportverband

**Dished Griff:**

Bogengriff mit einer gleichmäßigen flachen Einbuchtung

**Dominantes Auge:**

Jenes Auge, das beim Sehen die Führung übernimmt

**DSB:**

Deutscher Schützenbund – hier Bogenschießen

**E:****Englischer Langbogen:**

Von den Briten verwendeter einteiliger Bogen im Mittelalter

**Endlossehne:**

Eine Bauart, bei der die Sehne aus einem langen Faden hergestellt wird

**F:****Facing:**

Verstärkung auf der dem Schützen zugewandten Seite des Bogens

**FAAS:**

Field Archery Association Switzerland (Schweizer Feldbogenverband)

**Facewalking:**

Schusstechnik, bei der sich der Ankerpunkt im Gesicht je nach Entfernung verändert

**Fast-Flight Sehne:**

Sehr starkes Material für die Bogensehne, das sich fast nicht mehr dehnt

**Feder:**

Plastik- oder Naturfedern zur Stabilisierung des Pfeilfluges

**Feldspitze:**

Metallspitze zum Scheibenschießen

**Feldschießen:**

allgemeiner Begriff, der das Schießen im Gelände beschreibt

**Fingerschutz:**

siehe Tab oder Schießhandschuh

**Fishtail-Effekt:**

Hin- und Herbewegung des Pfeiles im Flug

**FITA:**

Internationaler Bogensportverband

**Flemish Spleiß:**

Sehnenart, bei der das Ende der Sehne in den vorhandene Strang eingeflochten wird

**Flu-Flu:**

Pfeil mit meist 6 großen Federn zum Jagen von Vögeln und Kleinwild

**G:****Gewundene Befiederung (Helical fletch):**

Federn, die diagonal auf den Schaft geklebt werden

**Grain:**

Englisches Gewichtsmaß (1 Grain = 0,065 g)

**Griffstück (grip, riser, handle):**

Jener Teil des Bogens, wo er gehalten wird

**Gruppe:**

Drei oder mehr Pfeile, die sehr nahe nebeneinander getroffen haben

**H:****Handshock:**

Rückschlag des Bogens beim Abschuss des Pfeiles

**Hunter-Runde:**

Turniermodus, bei dem nur ein Pfeil pro Scheibe geschossen wird

**I:****Inch (Zoll):**

Übliches Längenmaß im Bogensport (1Inch = 2,54 cm)

**IFAA:**

International Field Archery Association (Internationaler Feldbogenverband)

**Instinktives Schießen:**

Art des Bogenschießens, bei dem ohne Zieleinrichtungen nur durch Anschauen des Zieles geschossen wird

**J:****Jagdbogen:**

Bogen, der für die Jagd geeignet ist

**Judospitze:**

Spitze mit Krallen, die das Verschwinden im Gras etc. verhindern

**K:****Kabelabweiser:**

Zubehörteil für Compound-Bogen, das die Berührung der Befiederung mit den Kabeln verhindert. Durch die gleichzeitige Verwendung eines sog. Gleitschuhs wird die Reibung der Kabel aneinander verhindert.

**Kill(zone):**

Tötungszone beim Tierscheiben oder 3D-Tieren

**Klicker:**

Kleine Metallzunge, die am Boenfenster vor der Pfeilaufgabe montiert wird. Sie dient der Kontrolle eines gleichmäßig langen Auszugs

**Kreuzdominanz:**

Rechtsschütze mit dominantem linken Auge und umgekehrt

**Kyudo:**

Japanische Form des Bogenschiessens

**L:****Langbogen:**

Bogenart, die dem englischen Bogen nachempfunden ist

**Laminierter Bogen:**

Bogen aus mehreren Schichten, z.B. Holz und Fiberglas

**lb (Mehrzahl: lbs):**

Englisches Pfund, übliches Gewichtsmaß im Bogensport (1 lb = 0,453 kg)

**Linksgewundene Feder:**

Feder vom linken Flügel eines Vogels

**Linksschütze:**

Hält den Bogen in der rechten Hand und zieht mit der linken

**Let off:**

Gewichtsreduzierung bei Compoundbogen (-85%)

**M:****Mediterraner Griff:**

Ein Finger über, 2 Finger unter dem eingekockten Pfeil

**Mittelteil:**

Bauteil des Bogens, an dem die Wurfarme ansetzen und an dem der Griff ist

**Mittenwicklung:**

Umwicklung des mittleren Teils der Sehne, auf dem der Nockpunkt fixiert wird und die vor einer Abnutzung der Sehne schützen soll. Wird mit Mononylon oder Fast Flight Wickelgarn hergestellt

**Mittenschnitt:**

das Bogenfenster ist so weit ausgeschnitten, dass die Sehne zentrisch hinter dem Pfeil liegt

**Monostabilisator:**

Stabilisator von mindestens 25 Zoll// Länge, der an der Front des Bogens befestigt wird und nach vorne (Richtung Scheibe) ragt

**Multi-Cam Wurfarme:**

Wurfarme, die über einen doppelten Recurve verfügen

**Mundmarke:**

Kunststoffteil, das in Höhe des Mundes auf die Sehne montiert wird; dient der Kontrolle des korrekten Auszugs

**N:**

**Nachhalten (Follow through):**

Ruhiges Verweilen nach dem Schuss, um den Flug des Pfeiles zu beobachten

**Nocke:**

Kunststoffaufsatz am Pfeilende, in den die Sehne eingesetzt wird

**Nockpunkt:**

Markierung auf der Sehne, die anzeigt, wo der Pfeil aufgesetzt werden muss

**Nock-Taper:**

Konus am Pfeil zu Aufsetzen der Nocke

**O:**

**Off the shelf:**

Schießen mit Pfeilauflage oberhalb des Schussfensters

**On the shelf:**

Schießen vom Schussfenster

**ÖBSV:**

Österreichischer Bogensportverband

**Overdraw:**

Auszugsverkürzung; besondere Form der Pfeilauflage, die den Bogen in Richtung Sehne faktisch verkürzt. Dadurch wird es dem Schützen ermöglicht, kürzere, als die tatsächlich benötigten Pfeile zu schießen. Das wiederum hat zur Folge, dass er sich einen leichteren Pfeil auswählen kann, der schneller ist und mithin zu einer flacheren Flugbahn führt.

**P:**

**Parabol:**

Federnform

**Parcours:**

Gelände, auf dem mehrere Tierscheiben oder 3D-Tiere aufgestellt sind

**Peep Sight:**

Sehnenvisier; Kunststoffstück mit kleinem Loch, das zwischen den einzelnen Strängen der Sehne in Höhe des Auges befestigt wird

**Pfeilauflage:**

Hilfsmittel zum Auflegen des Pfeiles im Schussfenster

**Pistolengriff:**

Bogengriff, der im oberen Teil stärker eingebuchtet ist

**Pope & Young (Club):**

1. Amerikanische Bogenvereinigung
2. Federnform Port Orford Zeder: Bestes Holz für Schäfte

**R:**

**Rechtsgewundene Feder:**

**Rechtsschütze:**

Hält den Bogen in der linken Hand und zieht mit der rechten

**Recurve:**

Ende des Wurfarms, das sich im Zeitpunkt des Lösens vom Schützen wegbiegt. In diesem Teil des Bogens wird die meiste Energie gespeichert.

**Recurvebogen:**

Bogen mit geschwungenen Wurfarmen

**Reflex:**

Biegung des Bogens vom Schützen weg

**Release:**

mechanische Vorrichtung für das Lösen des Pfeils

**Rohschaffttest:**

Test, bei dem mit einem unbefiederten Pfeil geschossen wird, der zeigen soll, ob der gewählte Spinewert der richtige ist

**S:****Saubuckel:**

Federform

**Schaft:**

Pfeil ohne Nock, Spitze und Befiederung

**Scheibenaufgabe:**

Papier mit Bildern oder Zeichnungen von Tieren

**Scheibenpanik:**

Auch „Goldfieber“ genannt; negative psychische Einstellung des Schützen zum Lösen mit vielfältigen Erscheinungsformen

**Schießhandschuh:**

Fingerschutz mit üblicherweise 3 Fingern für Zeige-, Mittel- und Ringfinger der Zughand

**Schussfenster:**

Ausgeschnittener Teil in der Mitte des Bogens oberhalb des Griffes

**Scope:**

Vergrößerungsglas, das am Visier befestigt wird (nur mit Peep Sight zu verwenden).

**Sehne:**

Kunststoffschnur, die den Bogen spannt

**Sehnengalgen:**

Vorrichtung zum Wickeln einer Bogensehne

**Sehnenwachs:**

Imprägniermittel, das die Haltbarkeit der Sehne fördert

**Sehnenwicklung:**

Verstärkter Teil der Sehne, wo der Pfeil aufgelegt wird

**Selfbogen:**

Bogen ohne Glasfiber- oder Carbonverstärkung

**Selfnock**

Direkt in den Pfeil eingeschnittene Nock

**Shield:**

Federnform

**Spannschnur:**

Hilfsmittel zum Spannen des Bogens; verhindert ein Verdrehen der Wurfarmer

**Snap-Nock:**

Pfeilnock, die in die Sehne einrastet

**Speed-Nock:**

Pfeilnock, die nicht in die Sehne einrastet

**Spine:**

Steifigkeit des Pfeiles

**Spinne:**

V-förmiges Gerät, das an der Vorderseite des Bogens angeschraubt wird und zur Aufnahme der Konterstabilisatoren und des Monostabilisators dient.

**Spin-Tester:**

Gerät zur Messung der Pfeilsteifigkeit

**Spitzen-Taper:**

Konus am Pfeil zum Aufsetzen der Spitze

**Spleißen:**

Technik zum Stückeln eines Pfeiles

**Stabilisator:**

Auf Stangen aufgebrachte Gewichte, die an das Mittelteil des Bogens montiert werden, um die beim Abschuss auftretenden Drehmomente soweit zu verzögern, dass der Pfeil ungehindert am Bogen vorbeikommt.

**Stacking:**

überproportionale Zunahme des Zuggewichts im letzten Teil des Auszugweges

**Standardgriff:**

Gerader Bogengriff

**Standhöhe:**

Abstand Sehne – Griffdruckpunkt bei aufgespanntem Bogen

**Stringfollow:**

nach dem Abspannen des Bogens bleibt ein Rest parabolischer Biegung in den Wurfarmen

**Stringwalking:**

Schusstechnik, bei der man je nach Entfernung den Pfeil auf der Sehne wandern lässt

**T:****Tab:**

Lederstück zum Schutz der Zughand

**Taper:**

Verjüngung am Ende des Pfeils

**Take-Down Bogen:**

Zerlegbarer Bogen

**Tiller:**

Biegeverhältnis des unteren zum oberen Wurfarm, Form der Biegung der Wurfarme

**Traditionelles Bogenschießen:**

Bogenschießen ohne Verwendung von Zieleinrichtungen oder Compoundbogen

**Trockenschuss:**

Loslassen der Sehne, ohne dass ein Pfeil abgeschossen wird (kann die Zerstörung des Bogens und Verletzungen des Schützen zur Folge haben)

**U:****Untergriff:**

Griff auf der Sehne mit (drei) Fingern unterhalb des Pfeils